

Servicii de inginerie

I.D.: 6460392

Data publicarii	21.05.15	Coduri CPV	71300000
-----------------	----------	------------	----------

Termenul limita pentru depunere:	24.06.15 11:00
----------------------------------	----------------

Descriere: Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung für den Neubau eines Wohnquartiers an der Boschetsrieder Straße am EON-Gelände. Grundlage ist der Ende 2015 in Kraft tretende Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2072a).Leistungsbild Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI, Anlagengruppen Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen,. Vergabe in Losen.Auf Grundlage des Ende 2015 in Kraft tretenden Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2072a sollen auf dem ehemaligen EON-Gelände zwischen Boschetsrieder Straße und Drygalski-Allee insgesamt ca. 1 100 Wohnungen, zugehörigen Infrastruktureinrichtungen und Gewerbeflächen entstehen.Die GEWOFAG Wohnen GmbH beabsichtigt auf der nordöstlichen Teilfläche WA 1.1 ca. 250 geförderte Mietwohnungen, ca. 150 Appartements einer städtischen Wohnheimnutzung, eine Kindertagesstätte, eine Kinder- und Jugendeinrichtung, eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft sowie einen Bewohnertreff zu errichten. Die Maßnahme umfasst laut Bebauungsplan insgesamt ca. 33 500 m Geschossfläche. Der Bebauungsplan gibt eine Blockrandbebauung mit sechs- bis 8-geschossiger Höhenstaffelung vor. Die gemäß der Nutzung notwendigen Stellplätze sind in einer Tiefgarage nachzuweisen.Die Gebäude sollen nach jetzigem Planungsstand im Energiestandard des KfW Effizienzhauses 70 (EnEV 2009) beziehungsweise dem entsprechendem Standard nach EnEV 2014 errichtet werden. Die Kostenobergrenze wird gemäß der gültigen Wohnraumförderungsbestimmung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren für die KG 300 und 400 des entsprechenden Energiestandards veranschlagt.Aufgrund der starken Immissionen durch Verkehrs- und Gewerbelärm werden hohe Schallschutzanforderungen an die Planung der Gebäude gestellt.In einem Teilnahmewettbewerb werden voraussichtlich bis zu maximal 5 geeignete Teilnehmern/-innen ermittelt, die zum Verhandlungsverfahren aufgefordert werden.
